

Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT
POSTANSCHRIFT

Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
11055 Berlin

TEL
FAX
E-MAIL
HOMEPAGE

030 / 18 57-50 50
030 / 18 57-55 51
presse@bmbf.bund.de
www.bmbf.de

10. August 2009

„Grüne Talente“ aus aller Welt forschen für die Umwelt Bundesforschungsministerin Schavan zeichnet 15 Gewinner des internationalen Umwelttechnologiewettbewerbs „Green Talents“ aus

Sie sind die ersten „Grünen Talente“: Juliana Aristéia de Lima und Zhou Minghua können sich „Green Talent“ nennen. Beide haben zusammen mit weiteren internationalen Nachwuchswissenschaftlern den Umwelttechnologiewettbewerb des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gewonnen. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben und richtet sich an herausragende wissenschaftliche Talente aus der Umwelttechnologie. Ausschlaggebend für die Auswahl sind Forschungsarbeiten, die nachhaltig zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, schwindenden Energieressourcen und massiver Umweltverschmutzung beitragen können. Eine hochrangig besetzte deutsche Expertenjury wählte insgesamt 15 Preisträger aus, die Ende August zu einem einwöchigen Wissenschaftsforum nach Deutschland eingeladen werden.

Dr. Aristéia de Lima forscht in Brasilien an Biopolymeren als Kunststoffersatz. Prof. Zhou ist Inhaber von über 15 Patenten und untersucht in China, wie Abwasser zur Energiegewinnung verwendet werden kann. Die beiden sind zwei von insgesamt 156 jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 43 Ländern, die sich um einen der 15 Plätze beworben haben.

„Wir freuen uns über die hochqualifizierten Bewerbungen, die uns aus der ganzen Welt erreicht haben. Die positive Resonanz zeigt uns, dass international eine große Aufmerksamkeit für den Umwelttechnologiestandort Deutschland besteht. Durch den Wettbewerb „Green Talents“ können wir dazu beitragen, dass zukunftsweisende Umwelttechnologien schneller auf den Weg gebracht werden“, sagte Bundesforschungs-

ministerin Annette Schavan, Schirmherrin von „Green Talents“. „Gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen, ist das Leitmotiv dieses Wettbewerbs.“

Deutschland ist weltweit einer der führenden Umwelttechnologiestandorte. Anfang September besuchen die „Green Talents“ deutsche Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen und lernen Vorzeigeprojekte aus unterschiedlichen Technologiefeldern kennen. Die Forumswoche endet mit einem Symposium, auf dem die „Green Talents“ mit deutschen Nachwuchswissenschaftlern zusammentreffen. Jurymitglied Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), sagte: „Die Innovationskraft junger Wissenschaftler ist die Grundvoraussetzung für die Dritte Industrielle Revolution, die heute vor uns liegt. Dafür brauchen wir allen frischen Rückenwind, den wir bekommen können.“

Die Gewinner von „Green Talents – The International Forum for High Potentials in Green Technologies“:

Frau Juliana ARISTÉIA DE LIMA, Ph.D., State University of Campinas, Brasilien.
Forschungsschwerpunkt: Nachhaltiges Wirtschaften in der Chemie

Herr Akintunde BABATUNDE, Ph.D. (Nigeria), University College Dublin, Irland.
Forschungsschwerpunkt: Abwasserbehandlung

Frau Saumita BANERJEE, M.E., National Environmental Engineering Research Institute Nagpur, Indien.
Forschungsschwerpunkt: Biotechnologie für die energetische Biomassenutzung

Herr Antonio Carlos CAETANO DE SOUZA, M.A., São Paulo State University, Brasilien.
Forschungsschwerpunkt: Energetische Biomassenutzung und Brennstoffzellen

Herr Nuwong CHOLLACOOP, Ph.D., National Metal and Materials Technology Center, Thailand.
Forschungsschwerpunkt: Biokraftstoffe

Herr Caetano DOREA, Ph.D. (Brasilien), University of Glasgow, Großbritannien.
Forschungsschwerpunkt: Wasser- und Umweltingenieurwissenschaften

Frau Natalia Konstantinovna FISHER, Dipl. Ing., Russian Academy of Sciences, Russland.
Forschungsschwerpunkt: Grundwasser- und Rohwasseraufbereitung

Herr Kerem GÜNGÖR, Ph.D., Abant İzzet Baysal University, Türkei / University of Wisconsin-Madison, USA.
Forschungsschwerpunkt: Bioverfahrenstechnik

Herr MA Xingmao, Ph.D. (China), Southern Illinois University Carbondale, USA.
Forschungsschwerpunkt: Altlastensanierung verbunden mit Bio- und Nanotechnologie

Herr Carlos Alberto MARTÍNEZ-HUITLE, Ph.D. (Mexiko), Federal University of Rio Grande do Norte, Brasilien.

Forschungsschwerpunkt: Abwasserbehandlung und Elektrochemie

Herr Aluwani NEMUKULA, Ph.D., Durban University of Technology, Südafrika.

Forschungsschwerpunkt: Energetische Biomassenutzung

Herr Nihar Ranjan SAMAL, Ph.D., National Institute of Technology Durgapur, Indien.

Forschungsschwerpunkt: Wasser- und Abwasserbehandlung

Frau Sharifah Rafidah Binti WAN ALWI, Ph.D., Technological University of Malaysia.

Forschungsschwerpunkt: Systemanalyse

Herr YANG Bo, Ph.D., Shenzhen University, China.

Forschungsschwerpunkt: Wassertechnologien

Herr ZHOU Minghua, Ph.D., Nankai University, China.

Forschungsschwerpunkt: Wasser- und Umweltingenieurwissenschaften

Die Mitglieder der „Green Talents“ Jury:

Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich

Prof. Faulstich ist Leiter des Lehrstuhls für Rohstoff- und Energietechnologie der Technischen Universität München und Vorsitzender des Sachverständigenrates für Umweltfragen.

Prof. Dr. Thomas Hirth

Prof. Hirth leitet das Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Stuttgart, und das Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik IGVT der Universität Stuttgart.

Prof. Dr. Beate Jessel

Prof. Jessel ist Präsidentin des deutschen Bundesamtes für Naturschutz, der zentralen wissenschaftlichen Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz.

Prof. Dr. Jürgen Mlynek

Prof. Mlynek ist Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Der Leibniz-Preisträger war von 2000 bis 2005 Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin.

Prof. Dr. Hermann Requardt

Prof. Requardt ist seit 2006 Mitglied des Vorstands der Siemens AG. Er hat eine Honorarprofessur an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt/Main inne.

Professor Hans Joachim Schellnhuber

Professor Schellnhuber ist Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Weitere Informationen zu dem Wettbewerb finden Sie im Internet unter:

<http://www.research-in-germany.de/greentalents>